

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 50  
  
**Rubrik:** Einst jetzt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Früher war das Sammeln von Kunstgegenständen Privileg des Adels, der Krone und der Kirche; es ging im 17. Jahrhundert an die bürgerlichen Patrizierfamilien über, heute ist es an keine gesellschaftliche Schicht mehr gebunden.

● Erika Billeter

*Zeichnete einst den freien Mann das Geben aus, so später nicht weniger das Nehmen.*

● Aargauer Anzeiger

Wie früher die Poeten nicht müde wurden, der Damenwelt eine Huldigung nach der andern darzubringen, und mehr als ein Kavalier sich eines lieblichen Lärvcchens wegen ruinierte, wenn nicht gar entlebte, und trotzdem im gesellschaftlichen Leben das schwache Geschlecht unter der Fuchtel des starken stand, so mangelt es in unserer Zeit nicht an Bekenntnissen zur Gleichberechtigung der Frau.

● Freiamter Zeitung

*Während noch vor 15 Jahren ein Monatslohn von 1000 Franken für einen Arbeitnehmer «Spitzenklasse» dargestellt hätte, hat heute die Zahl tausend keine besondere Leuchtkraft mehr ...*

● Abend-Zeitung

Früher war man der Auffassung, daß  $\frac{1}{7}$  des Lohnes für die Miete die obere Grenze für Familien darstelle. Heute sind Jungverheiratete, bei denen  $\frac{1}{3}$  des Lohnes des Ehemannes und mehr für die Miete absorbiert wird, keine Seltenheit.

● Genossenschaft

*Was um die Jahrhundertwende in Kanada der Goldtausch war, ist heute in Zürichs Bannmeile der Landtausch.*

● Zürcher Woche

Während früher der Normalbürger per pedes nicht oder nur ausnahmsweise in eine klassische Verbrechens-Situation geriet, befindet sich heute der Normalbürger mit Auto angesichts der Verkehrsverhältnisse und der Strafgesetze in einer «potentiellen Deliktsituation».

● Der Spiegel

## Sehnsucht Von Erich Kästner

Sahst du niemals hinter Vögeln her, wenn sie rufend über Land und Meer ihre Bahnen zogen? Sprachst du nie: «Warum ist man nicht so frei wie sie?» Zwar erfand der Mensch Maschinen, stieg empor und flog mit ihnen ...

Aber meilenweit und gleich den Vögeln ohne Hindernis ins Blaue segeln, und gleich ihnen mit den Wolken ziehn, ohne Apparate und Benzin – werden wir das lernen? Ist's zu schwer? Sahst ihr niemals hinter Vögeln her? ...



## Millionen ausgesucht schöne Trauben

sonnengereift, gesund, prall voll herrlichen Saftes, das ist der Erntesegen, aus dem wir die MERLINO Traubensäfte herstellen — rein im Bouquet, klar funkelnd im Glas, eine Freude für das Auge, ein Genuss für den Gaumen.

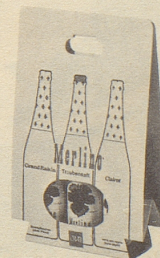
**Merlino Grand Raisin**, weiss, moussierend, prickelnd, der passende Auftackt für jedes Fest, **Merlino Clairet**, rubinrot, fruchtig, passend zu den Mahlzeiten — beide in der schlanken Einwegflasche, zu **nur Fr. 2.95** (mit Rabatt), **Merlino weiss** und **rot** in der vorteilhaften Literflasche zu **nur Fr. 2.65** statt Fr. 2.95 (mit Rabatt).



die drei beliebten Merlino Traubensäfte

# Merlino

edel und rein im Bouquet



2 Grand Raisin und 1 Clairet im Multipack Fr. 7.85 (statt Fr. 8.85)

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften, Reformhäusern, Drogerien und durch unsere Depositäre

**Gesellschaft für OVA-Produkte, 8910 Affoltern am Albis, Tel. 051 995533**